

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung

Bleibt das Eichsfeld in der niedersächsischen Tourismusstrategie unberücksichtigt?

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU), eingegangen am 13.04.2026 - Drs. 19/10392, an die Staatskanzlei übersandt am 15.04.2026

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung vom 05.05.2026

Vorbemerkung des Abgeordneten

Am 10. Dezember 2025 wurde die Halbzeitbilanz der Tourismusstrategie des Landes Niedersachsen vorgestellt. Dabei wurden Herausforderungen im Bereich der Destinationsmanagementorganisationen (DMO) benannt, insbesondere heterogene Organisationsstrukturen, fehlende einheitliche Destinationsverständnisse sowie bislang nicht hinreichend marktorientierte Abgrenzungen von Tourismusregionen. Im weiteren Strategieprozess wird unter externer gutachterlicher Begleitung ein zukünftiges Destinationsmodell erarbeitet. In diesen Prozess soll auch der Tourismusverband Niedersachsen (TVN) als Interessenvertretung der DMO eingebunden werden.¹

Der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld Touristik e. V. (HVE) fungiert als länderübergreifende Destinationsmanagementorganisation, die ein Gebiet über Teile von Niedersachsen, Thüringen und Hessen hinweg abdeckt und fünf Landkreise umfasst (u. a. Göttingen und Northeim). Nach eigenen Angaben verantwortet der Verband die vollständige strategische und operative touristische Entwicklung eines rund 1 500 km² großen Gebietes. Seit 2005 werden laut Auskünften steigende Übernachtungszahlen verzeichnet, zudem wurde im Rahmen einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftswissenschaften und Fremdenverkehr (dwif) im Oktober 2025 ein 2. Platz unter 149 Destinationen hinsichtlich der Gästezufriedenheit erreicht.² Die Region weist darüber hinaus eine touristische Relevanz auf, die durch länderübergreifende Großprojekte wie den Deutschen Wandertag 2024, die Landesgartenschau 2026 in Leinefelde sowie die geplante Landesgartenschau 2030 in Duderstadt unterstrichen wird. Das Eichsfeld ist bereits bundesweit und in Thüringen als touristische Destination anerkannt. Zugleich besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedersächsischen Kommunen, insbesondere dem Landkreis Göttingen, der die touristische Arbeit finanziell unterstützt. Innerhalb des niedersächsischen Teils des Eichsfeldes sind sämtliche Kommunen Mitglied im entsprechenden touristischen Verbund.

Vor diesem Hintergrund hat sich der HVE Eichsfeld Touristik e. V. Anfang März 2026 um eine Mitgliedschaft im Tourismusverband Niedersachsen e. V. beworben, um künftig stärker in landesweite Strukturen eingebunden zu werden, an der Weiterentwicklung der Tourismusstrategie mitzuwirken und sich im Rahmen der Fortschreibung der niedersächsischen Tourismusstrategie als eigenständige und leistungsfähige Tourismusregion sichtbar zu machen.

¹ vgl. https://nds.tourismusnetzwerk.info/download/251210-_Tourismusstrategie-Niedersachsen_Halbzeit-und-Ausblick_Stand-Dez-2025_final.pdf

² <https://dwif.de/news/item/dwif-trustyou-destinationsranking-2024-performance-score.html>

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Zuge der laufenden Fortschreibung der Niedersächsischen Tourismusstrategie kommt den Themenbereichen Wettbewerbsorientierung und langfristige Zukunftssicherung der DMOs eine besondere Bedeutung zu. Unter fachlicher Begleitung des Beratungsunternehmens PROJECT M wurden zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des TVN, der DMOs und weiteren Reiseregionen vertiefende Workshops durchgeführt.

Aufgabe des Prozesses und der gemeinsamen Diskussion ist die Schärfung eines einheitlichen Destinationsverständnisses im Hinblick auf die Marktstellung der touristischen Destinationen, ihr jeweiliges Aufgabenportfolio sowie die hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen.

Ziel ist es, einen abgestimmten und landesweit konsistenten Orientierungsrahmen zu schaffen, der eine nachhaltige, wettbewerbsfähige und zukunftsfähige Entwicklung der Destinationen in Niedersachsen ermöglicht.

1. Plant die Landesregierung, das Eichsfeld (sowie Göttingen und die Region Hann. Münden) in die neue Tourismusstrategie aufzunehmen und auszuweisen? Falls nein, warum nicht?

Gemäß der Vorbemerkung befindet sich die Fortschreibung der Landestourismusstrategie derzeit im Prozess. Vor diesem Hintergrund kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zu Ausweisungen von Regionen getroffen werden.

Zur inhaltlichen Vertiefung des Themenfeldes Wettbewerbsorientierung und langfristige Zukunftssicherung der DMOs wurden für das Jahr 2026 erste Workshops durch PROJECT M durchgeführt. Dabei werden grundsätzlich sowohl DMOs innerhalb des Bundeslandes als auch die bundesländerübergreifende DMOs betrachtet. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse werden in die weitere Ausgestaltung und Finalisierung der Tourismusstrategie einfließen.

2. Plant die Landesregierung, das Eichsfeld als eigenständige länderübergreifende DMO auszuweisen analog zum Harz? Falls nein, warum nicht? Aus welchen Gründen hält die Landesregierung gegebenenfalls - anders als der Bund und das Land Thüringen - eine solche Anerkennung nicht für möglich?

Siehe Antwort auf Frage 1.

3. Die in der politischen Liste ausgewiesenen Mittel für den Tourismus sollen einmalig nach einem bestimmten Schlüssel verteilt werden. Wird das Eichsfeld bei dieser Zuweisung der Mittel entsprechend berücksichtigt?

Das Eichsfeld findet keine Berücksichtigung, da es die dem Verteilmodell der politischen Liste zugrunde liegenden Kriterien nicht erfüllt; hierzu zählt u. a. die Ausweisung als niedersächsische Reiseregion durch die Landestourismusgesellschaft (TourismusMarketing Niedersachsen GmbH).

4. Wie beurteilt die Landesregierung das Aufnahmegesuch des HVE in den Tourismusverband Niedersachsen bzw. bis wann ist gegebenenfalls mit einer Entscheidung zu rechnen?

Der TVN ist ein vom MW unabhängiger und eigenständig handelnder tourismuspolitischer Fachverband, der seinen angeschlossenen Regional- und Fachverbänden sowie Institutionen als Interessenvertretung gegenüber Bund und Land dient. Die Zuständigkeit für sämtliche Belange der Verbandstätigkeiten, einschließlich der Verwaltung der Mitgliederstrukturen sowie der Prüfung und Entscheidung über Aufnahmeanträge, obliegt ausschließlich und eigenverantwortlich dem TVN. Aus tourismusfachlicher Sicht ist eine Repräsentanz vieler unterschiedlicher Tourismusregionen und ihrer Bedürfnisse gebündelt im TVN grundsätzlich zu begrüßen.

- 5. Sollte der Tourismusverband positiv über das Aufnahmegesuch des HVE entscheiden, welche Konsequenzen hätte dies für die Landesregierung, insbesondere bei der Ausgestaltung des weiteren Strategieprozesses?**

Eine Mitgliedschaft des HVE im TVN hat insbesondere im Hinblick auf die weitere Ausgestaltung und Fortschreibung der niedersächsischen Tourismusstrategie keine Konsequenzen.